



# GEMEINDEBRIEF

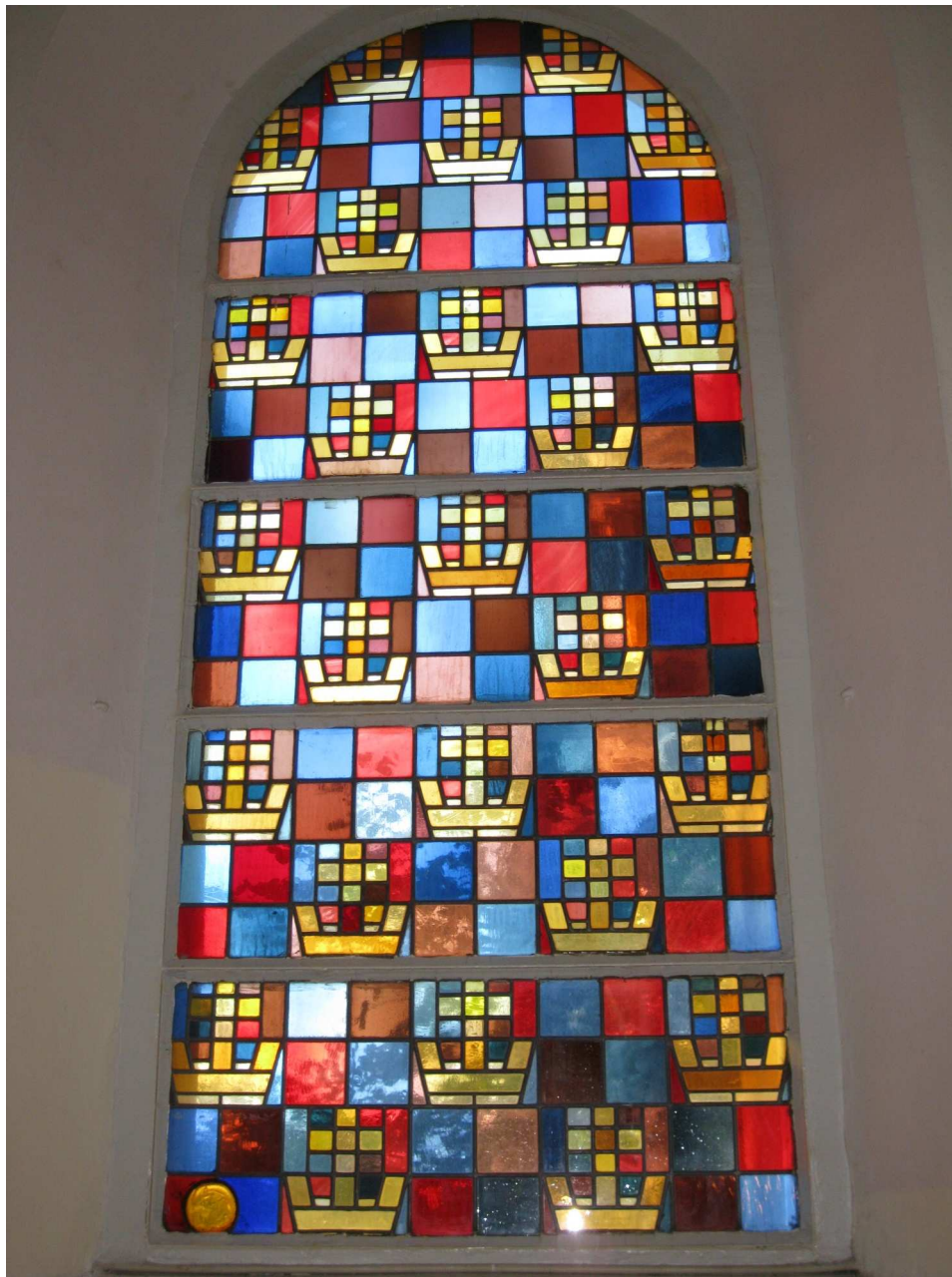


Informationen für deutschsprachige Christen in der Türkei

Evangelische Gemeinde  
Kreuzkirche

Katholische Gemeinde St. Paul  
— Personalpfarrei

November/Dezember 2011



„Siehe, Dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ *Sacharja 9,9*  
Königskrone und Kreuz, Fenster aus der Ev. Kreuzkirche zu Istanbul

Evangelische Gemeinde Kreuzkirche  
Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 30, 34435 Beyoğlu  
Tel.: 0212-250 30 40, Fax: 0212-237 15 50  
E-mail: [deuki@gmx.net](mailto:deuki@gmx.net), [www.evkituerkei.ag.vu](http://www.evkituerkei.ag.vu)

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei  
Büyük Çiftlik Sok. 22, 34365 Nişantaşı  
Tel.: 0212-219 11 91, Fax: 0212-240 76 38  
E-mail: [mail@stpaul.de](mailto:mail@stpaul.de), [www.stpaul.de](http://www.stpaul.de)

### „Ein Haus der lebendigen Steine...“

**150** Jahre evangelischer Kirchbau in Istanbul — Alman Protestan Kilisesi, wie man sie im Stadtteil nennt, oder wie sie heute heißt: Kreuzkirche — sind ein schöner Grund zu feiern. Seit der Gründung der evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei im Jahre 1843 waren fast 20 Jahre vergangen, ehe ein Kirchbau realisiert werden konnte. Die Gemeinde hatte für ihre Zusammenkünfte ein Grundstück im Stadtteil Aynalicesme erworben. Der Bau eines Krankenhauses und ein Schulbau hatten aber zunächst Priorität. Für den Ankauf eines weiteren Grundstückes reichten die Mittel nicht mehr. So blieb nur die Alternative: Aufstockung der bereits vorhandenen Gebäude oder Verzicht auf eine Kirche. Der Architekt der Niederländischen Gesandtschaft, Barbarini, legte schließlich einen Entwurf für den Bau der Kirche im ersten Stock vor. Die Bauarbeiten begannen am 1. Juni 1861, am 17. November 1861 wurde die „Evangelische deutsche Kirche zu Constantinopel“ in einem festlichen Gottesdienst, und wie es in den Akten heißt: „unter der Anwesenheit von mehr als 350 Besuchern verschiedenen Volkstums und Glaubens“ eingeweiht. Vieles hat sich seit 1861 geändert, auch das innere Aussehen der Kirche. Die Worte des Predigttextes zur Einweihung aus dem 1. Petrusbrief: „Laßt euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen“ aber sind grundlegend für das Leben und Feiern in diesem Gotteshaus geblieben.

Mit ihm verbinden sich die Erinnerungen vieler Menschen. Hier wurden sie konfirmiert, haben geheiratet, ihre Kinder taufen lassen, Abschied genommen von lieben Menschen. Der Kirchraum ist über die Jahrzehnte hinweg auch zu einem Ort der Begegnung mit der Kunst, für Lesungen und Konzerte geworden. Das 120jährige Jubiläum der historischen Gesell-Orgel konnte bereits gefeiert werden. Die Kirche wurde zum Ort der Einkehr ungezählter Besuchergruppen, zu einer Stätte der gelebten Ökumene, ja sogar zum Lagerraum

für die vielen Hilfspakete, die nach dem Erdbeben im Jahre 1999 hier gefüllt wurden.

In dieser Kirche ist die Botschaft Jesu Christi verkündigt worden. Sie hat Freude und Lobpreis und Dankbarkeit ausgelöst für das Glück, das Menschen erfahren durften. Sie hat Vertrauen geschenkt in Zeiten von Krieg und Not. Sie hat getröstet in Zeiten von Trauer und Sterben. Diese Botschaft stärkt bis heute. Sie hilft, dass Menschen Barmherzigkeit üben und sich für Gerechtigkeit einsetzen. Auch wenn die Wirkung der Christusbotschaft manchmal schwach zu sein scheint, ist sie immer wieder die Kraftquelle und Mitte des Glaubens. Das wird auch künftig so sein.

Vielen Menschen ist Dank zu sagen für die Treue und den Einsatz, den Pfarrern und Vikaren und Diakoninnen, die hier gewirkt haben, den vielen Ehrenamtlichen. Sie haben geholfen, dass diese Kirche Heimat und Orientierung für viele Menschen ist. Dass hier die Botschaft Jesu regelmäßig gesagt wird, dass Gottes Lob erschallt, ist ein Zeichen für diese Stadt. Die Gemeinde hält das Wort Gottes wach und steht ein für die Freiheit des Glaubens und Gewissens.

Im Übergang vom alten zum neuen Kirchenjahr feiern wir Jubiläum. Wir erinnern uns an die biblische Vision „eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo Gott abwischen wird alle Tränen“. Wir schauen im Advent auf das Kommen Gottes in diese Welt und am Ende aller Tage. So hören wir auch in diesem Jahr wieder die alte Botschaft neu: „Siehe, dein König kommt zu Dir, ein Gerechter und ein Helfer“. Es mag dies Aufforderung an uns sein, genau hinzusehen und uns anstecken zu lassen von der Güte dieses Königs, aber auch Zuspruch und Trost für uns ganz persönlich. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Paul, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Pfarrerin Ursula August*

## Istanbul meets Athen

Im September besuchte die deutsche evangelische Gemeinde aus Athen mit ihrem Pfarrer René Lammers Istanbul. Am 23. September waren unsere Gäste zu einer Abendandacht mit anschließendem Beisammensein in unserer Gemeinde eingeladen. Uns interessierte natürlich sehr, wie unsere Besucher die Krise in Griechenland erleben, wie sich ihr Land verändert und mit welchen Schwierigkeiten die Gemeinde dort zu kämpfen hat. Es war aufwühlend, die verschiedenen Berichte dazu zu hören: von den Menschen, die vor dem finanziellen Ruin stehen, von den unbezahlten Löhnen und Renten und auch von der Landflucht, die Griechenland gerade heimsucht. „Die Jugend wandert ab, so schnell sie kann“, lautete eine der Aussagen. Die Jugend war ein besonderes Thema für die Athener, denn sie interessierte, neben unseren



Erfahrungen als christliche Minderheit in einem muslimischen Land, vor allem der Aufbau unserer Gemeinde. Wir tauschten uns aus über die Situation von Gemeindemitgliedern in bi-nationalen Ehen, die Erfahrungen als Protestanten im Verhältnis zur Orthodoxie und in Fragen des Gemeindeaufbaus und der Öffentlichkeitsarbeit. Beim Besuch der „Athener“ wurde uns noch einmal deutlich, welche zentrale Rolle „Konstantinopel“ als Sitz des Ökumenischen Patriarchen spielt, auch mit wie vielen Familiengeschichten diese Stadt verwoben ist. Wir hoffen, dass der Besuch von Istanbul und in unserer Gemeinde sehr viele interessante Eindrücke bot, wir auf jeden Fall freuen uns über die ausgesprochene Einladung nach Athen.

*Diakonin Beate Baur und Pfarrerin Ursula August*

## Gemeindereise nach Dubai, Abu Dhabi und in den Oman vom 29.01. bis zum 5.2.2012

Die evangelische Kreuzkirche lädt alle Mitglieder der drei deutschsprachigen Gemeinden ein, an unserer Reise in die Vereinigten Arabischen Emirate teilzunehmen. Das rasante Wachstum und der Öl-Reichtum seit den 60er Jahren haben Dubai und Abu Dhabi zu Metropolen, Handels- und Touristenzentren mit einmaligen und gigantischen Bauwerken werden lassen. Tausende von Arbeitskräften aus Asien und Afrika kommen dorthin, internationale Konzerne, Banken und Kulturzentren haben dort ihre Niederlassungen. Kirchen aller Konfessionen ihre Gemeinden, auch die katholische und evangelische deutsche Auslandsgemeinde. Was es heißt, „als Kirche am Golf zu leben“, wird ein Thema dieser Gemeindereise sein. Auf dem Programm stehen außerdem Begegnungen mit

Journalisten und Vertretern der Botschaften, dem Goetheinstitut, der deutsch-emiratischen Industrie- und Handelskammer, der GIZ, der Internationalen Schule. An einem Tag ist ein Ausflug in die Stadt Maskat im Oman vorgesehen. Weitere Programmpunkte sind die Besichtigungen der Insellandschaft „The Palm“, des Dubai-Museum, des Gold- und Gewürz-Souks, der Scheich-Zayid-Moschee und des Heritage Village in Abu Dhabi, eine Bootsfahrt auf der Creek und der Besuch des Burj Chalifa sowie eine Wüstentour. Unsere Unterkunft wird das Ramada Chelsea Hotel in Dubai sein.

Kosten p.P.: (incl. Flug, Unterkunft, Verpflegung, Transport, Eintritte 1450 Euro, Zuschlag für Einzelzimmer). Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Ursula August, Ev. Kreuzkirche.

## Besuche in der Gemeinde

In den vergangenen Monaten gingen über 70 Reisegruppen, Besucher und Übernachtungsgäste in unserer Gemeinde ein und aus. An dieser Stelle wollen wir Ihnen einige davon exemplarisch vorstellen.



**Besuchergruppe in der Kreuzkirche**

Die Theologen- und Studierendengruppen fragen immer wieder nach unseren Erfahrungen im interkulturellen und interreligiösen Dialog und nach der Ausgestaltung unseres Gemeindelebens in diesem Land und in dieser Megacity.

Evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer aus Wien sprachen mit uns über unsere Erfahrungen in der Diaspora und als Minderheitskirche. Viele Gruppen interessiert das Leben der nicht-muslimischen Minderheiten in der Türkei.

Immer wieder überraschen uns auch ungewöhnliche Besucher. So verbrachten im Frühsommer diese beiden Radfahrer und Weltenbummler einige Tage in unserem neu renovierten Gästezimmer. Ihr Weg führte über Italien und Griechenland nach Istanbul,



**Mit dem Fahrrad über Istanbul zum Nordkap**

Ihre Radtour finanzieren die beiden durch Musik mit Geige und Querflöte, die wir sowohl auf der Istiklal Caddesi, als auch als Dankeschön, in unserem Kirchengarten genießen durften. Wir hoffen, dass auf ihrem weiteren Weg bis zum Nordkap alles gut verlief, es nur wenige platte Reifen gab und nicht all zu viele wilde Hunde ihre Straße kreuzten.



**Thomas Bareiß, MdB, mit Pfarrerin Ursula August**

Am 14. September besuchte uns unser Gemeindemitglied aus Deutschland, Thomas Bareiß, CDU-Bundestagsabgeordneter, der sich über „seine“ Gemeinde erkundigte und mehr über unsere Situation hier in der Türkei wissen wollte.

Ebenfalls einen Besuch in unserer Gemeinde stattete uns der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe ab. Beide nahmen an einer Umwelt- und Klimakonferenz in Istanbul teil.

Zum Begrüßungsfest in St. Paul schauten ebenfalls Sven Koop, der im vergangenen Herbst als Religionspädagoge in der Kreuzkirche arbeitete, und seine Freundin

Simona Princic vorbei. Sie sind jetzt wieder nach Berlin, bzw. Greifswald zurückgekehrt.



**Frank Schwabe, MbB, in der Kreuzkirche**

*Diakonin Beate Baur*

## Iftaessen und Besuche bei den muslimischen Nachbarn zum Ramazan Bayram

Im Rahmen der Ramazan-Feierlichkeiten besuchten Mitglieder des Gemeindegemeinderates und ihre Pfarrerin die beiden Moscheegemeinden in der Emin Camii Sokak und der Aynalicesme Sokak, um die Glückwünsche und Grüße der Gemeinde zum Bayram zu überbringen. Wir wurden herzlich zu Tee und Imbiss empfangen, konnten die Moscheen besichtigen. Im Mittelpunkt stand der Austausch über das Gemeindeleben in der „Mahalle“, die Gestaltung der jeweiligen Gebete und Gottesdienste, die

religiöse Unterweisung von Kindern und Jugendlichen und Verabredungen über weitere Begegnungen der Gemeinden.

Am großen Iftaessen im WOW-Congresszentrum mit Premierminister Erdogan und Vertretern der Regierung, zu dem auch die Vertreter aller Kirchen und der jüdischen Gemeinde eingeladen waren, vertrat Pfarrerin Ursula August die Gemeinde.

## Wir schauen zurück ....

auf die Orgeleinweihung in Tarabya — und auf das wunderbare Chorkonzert mit dem Ensemble Vocale aus Hamburg unter der Leitung von Cornelius Trantow und dem CorISTANbul am 15. Oktober in der Kreuzkirche, bei dem wir mehr als 250 Besucher begrüßen konnten. Unvergessen wird die Weltpremiere des Stückes „Julia und Romeo“ für Chor und Kontrabass von Arda Agosyan bleiben, die langanhaltenden Applaus erntete.



## Besuch an der Südküste

Anfang September machten Pfarrerin Ursula August und ihr Mann Rainer Volz ihren „Antrittsbesuch“ an der Südküste. Prälat Korten holte die beiden vom Flughafen ab und stellte ihnen das jüngste christliche „Kind“, den St. Niklausverein vor. Kirche, Bibliothek und Gemeindegarten in Antalya überzeugten die beiden. Am Abend trafen die beiden auf Rolf Rutter, der sie nach Alanya mitnahm, wo am Sonntag ein Abendmahlsgottesdienst im neuen Heim der Gemeinde, der norwegischen Seemannsmission, gefeiert wurde. Dort gab es auch

Gespräche und Begegnungen mit Gemeindegliedern und den Pfarrern der norwegischen und niederländischen Auslandsgemeinde.

Im Zusammenhang des Besuches konnten auch die Probleme besprochen werden, die sich aus der derzeitigen Vakanz der Evangelischen Pfarrstelle in Alanya ergeben. Die Gäste waren beeindruckt von dem warmherzigen Empfang und dem großen Engagement der dortigen Gemeinde.

## Jubiläen

Frau Isabella Zerekyants 90. Geburtstag  
Frau Gudrun Mutlu 75. Geburtstag  
Frau Hannelore Azrak 75. Geburtstag  
Frau Leni Tekin 75. Geburtstag  
Frau Inge Şengezer 70. Geburtstag  
Frau Karin Yarar 70. Geburtstag  
Frau Renate Resen 70. Geburtstag



Frau Friederike Yilmaz 70. Geburtstag  
Frau Gerda Heggöler 70. Geburtstag  
Frau Anneliese Akdora 65. Geburtstag
















Wir wünschen allen genannten und ungenannten Geburtstagskindern ein gutes neues Lebensjahr und Gottes Segen für alles Kommende.

## Gottesdienste und Veranstaltungen November/Dezember 2011

	Di	01.11.	14:00 Uhr	<b>Frauenkreis in Moda</b>
	Di	01.11.	19:30 Uhr	<b>Allerheiligen, Hl. Messe in St. Paul</b>
	Di	01.11.	19:30 Uhr	<b>Hauskreis für Studierende in der Kreuzkirche</b>
	Mi	02.11.	10:30 Uhr	<b>Handarbeitskreis in der Kreuzkirche</b>
	Sa	05.11.	18:00 Uhr	<b>Friedensandacht in der Christophoruskapelle in Tarabya mit Pater Rolke</b>
	So	06.11.	10:30 Uhr	<b>Hl. Messe in St. Paul</b>
	So	06.11.	10:30 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kreuzkirche</b>
	So	13.11.	10:30 Uhr	<b>Hl. Messe in St. Paul</b>
	So	13.11.	10:30 Uhr	<b>Evang. Familiengottesdienst zum Martinsfest in der Kreuzkirche</b>
	So	13.11.	14:30 Uhr	<b>Andacht zum Volkstrauertag in der Christophoruskapelle in Tarabya mit Pfarrerin August, anschl. Kranzniederlegung auf dem Soldatenfriedhof</b>
	Mo	14.11.	20:00 Uhr	<b>PGR Sitzung in St. Paul—Uhrzeit unter Vorbehalt</b>
	Di	15.11.	14:00 Uhr	<b>Seniorenkaffee in St. Paul</b>
	Di	15.11.	19:30 Uhr	<b>Hauskreis für Studierende in der Kreuzkirche</b>
	Mi	16.11.	10:30 Uhr	<b>Handarbeitskreis in der Kreuzkirche</b>
	Mi	16.11.	18:00 Uhr	<b>Bußandacht zum Buß- und Betttag</b>
	Mi	16.11.	19:30 Uhr	<b>Vortragsreihe „Gott und die Welt“ in der Kreuzkirche: „Die Kreuzkirche im Stadtteil Aynalicesme“. Kaminabend mit Cigdem Arsu, Architektin, Dilek Güven, Sozialwissenschaftlerin, Forschung zur armenischen Geschichte</b>
	So	20.11.	10:30 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen, Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Abendmahl, anschl. Gang zum evang. Friedhof in Feriköy</b>
	So	20.11.	10:00 Uhr	<b>Hl. Messe in St. Georg</b>
		21.-24.11		<b>Adventskranzbinden in St. Paul</b>
	Di	22.11.	19:30 Uhr	<b>Hauskreis für Studierende in der Kreuzkirche</b>
	Mi	23.11.	10:30 Uhr	<b>Handarbeitskreis in der Kreuzkirche (s.S. 7)</b>
	Sa	26.11.	12:00 Uhr	<b>49. Deutscher Weihnachtsbasar</b>
	So	27.11.	10:00 Uhr	<b>Hl. Messe in St. Georg</b>
	So	27.11.		<b>Teilnahme am Adventsansingen in St. Paul — kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</b>
	So	27.11.	16:30 Uhr	<b>Adventsansingen mit dem Kantatenchor Durmersheim in St. Paul</b>
	Di	29.11.	19:30 Uhr	<b>Hauskreis für Studierende in der Kreuzkirche</b>
	Mi	30.11.	19:30 Uhr	<b>Orgelkonzert mit Prof. Torsten Laux in der Kreuzkirche</b>
	Sa	03.12.	16:00 Uhr	<b>Konzert zum Jubiläum: Messias von G.F. Händel</b>

## Gottesdienste und Veranstaltungen November/Dezember 2011

---

	So	04.12.	10:30 Uhr	<b>Jubiläumsgottesdienst in der Kreuzkirche, Festpredigt: Präses Nikolaus Schneider , Ratsvorsitzender der EKD, anschl. Empfang</b>
	Di	06.12.	15:00 Uhr	<b>Senioren-Adventsfeier im Generalkonsulat</b>
	Di	06.12.	19:30 Uhr	<b>Hauskreis für Studierende in der Kreuzkirche</b>
	Mi	07.12.	19:30 Uhr	<b>Vortragsreihe „Gott und die Welt“: Autobiographische Erinnerungen: die Kreuzkirche in Istanbul</b>
	Fr	09.12.	19:00 Uhr	<b>Adventsfeier in St. Georg</b>
	So	11.12.	10:00 Uhr	<b>Nikolausfeier, Hl. Messe in St. Georg</b>
	So	11.12.	10:30 Uhr	<b>Evangelischer Gottesdienst zum Nikolaustag mit Diakonin Beate Bauer in der Kreuzkirche</b>
	Di	13.12.	19:30 Uhr	<b>Hauskreis für Studierende in der Kreuzkirche</b>
	So	18.12.	10:30 Uhr	<b>Hl. Messe in St. Paul</b>
	So	18.12.	10:30 Uhr	<b>Gottesdienst in der Kreuzkirche</b>
	Sa	24.12.	16:00 Uhr	<b>Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Kreuzkirche</b>
	Sa	24.12.	17:00 Uhr	<b>Familiengottesdienst zum Heiligen Abend in St. Paul</b>
	Sa	24.12.	23:00 Uhr	<b>Christmette in St. Georg</b>
	So	25.12.	10:00 Uhr	<b>1. Weihnachtsfeiertag, Hl. Messe in St. Georg</b>
	Sa	31.12.	18:00 Uhr	<b>Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst in St. Georg</b>
	So	01.01.	10:30 Uhr	<b>Neujahr, „Hochfest der Gottesmutter Maria“, Hl. Messe in St. Paul</b>
	Di	03.01.	14:00 Uhr	<b>Frauenkreis in Moda</b>
	Fr	06.01.	10:30 Uhr	<b>Heilige Drei Könige, Aussendung der Sternsinger, Hl. Messe in St. Paul</b>
	So	08.01.	10:30 Uhr	<b>Evang. Fernsehgottesdienst in der Kreuzkirche</b>

---



= Termin der dt. katholischen Personalpfarre St. Paul



= Termin der österr. katholischen Gemeinde St. Georg



= Termin der dt. evangelischen Kreuzkirche



= Ökumenischer Termin

### wöchentliche Termine:

Donnerstag 10:30 Uhr, **Krabbelgruppe**, Kontakt: Elisabeth Sonnenfeld (Elisabeth.Sonnenfeld@gmx.de)

Montag und Freitag 10:00 Uhr: **Backen**



Herzlich Willkommen



## 49. Deutscher Weihnachtsbasar in Istanbul

Samstag 26. November 2011 ab 12.00 Uhr  
in der Deutschen Schule Istanbul (DSI), im Club Teutonia  
und in der Deutschen Botschaftsschule (DBI)  
Tünel – Beyoğlu - Galip Dede Cad.



## Rückblick auf das Begrüßungsfest der deutschsprachigen Gemeinden

Schon lange wurde der wunderschöne Pfarrgarten der katholischen Gemeinde nicht so voll ausgenutzt wie bei dem Begrüßungsfest der Gemeinden am 3. Oktober. Mit der Teilnahme von ca. 250 Personen und der tollen Organisation unserer freiwilligen Helfer war das Fest ein voller Erfolg!

Eine für uns alle wichtige Persönlichkeit fehlte leider bei diesem Fest. Mit großem Bedauern haben wir Pater Kangler vermisst, der wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte. Wir möchten ihm auf diesem Wege noch einmal ‚Gute Besserung‘ und alles Gute wünschen!

Nach dem ökumenischen Gottesdienst mit Pater Rolke, Pfarrerin August und Pastoralassistentin Willam begann ein buntes Treiben der Mitglieder der Gemeinden und lieben Freunden von nah und fern. Zu unseren Gästen zählten außerdem der Abiturjahrgang der katholischen Schule aus Königstein, eine Gruppe des Vereins christlicher junger Männer und nicht zuletzt auch der Kreisschiedsrichterausschuss aus Lippstadt. Besonders gefreut haben wir uns über die Teilnahme der deutschen Generalkonsulin Brita Wagener.

Jeder Winkel im Garten war besetzt, ob der Platz vor dem Gemeindesaal, die obere Terrasse oder die Rasenfläche. Doch nicht nur die zahlreiche Teilnehmerzahl war so ausschlaggebend für das Gelingen an diesem sonnigen und warmen Tag.

Die Musiker Aris, der Professor mit dem Akkordeon und sein Sohn mit der Trompete sorgten für die musikalische Untermalung und brachten mit ihren Stücken eine so gute Stimmung, dass der geplante Teil mit musikalischen Überraschungen und offenem Singen ausfiel.

Hier gilt erst mal unser ganz besonderer Dank, den ich im Namen der drei deutschsprachigen Gemeinden ausspreche, dem Planungsteam!



Angefangen von Zelten, Bänken und Tischen, Tellern und Gläsern, Essen und Getränken; einfach an Alles wurde gedacht und auch beim Fest selbst wurde noch weiter fleißig angepackt. Wir danken auch den Sponsoren, die das Fest unterstützt haben. Auch sind die Besuchergruppen zu erwähnen, die nicht nur mit ihren großzügigen Spenden, sondern auch mit tatkräftiger Hilfeleistung ihre Beteiligung unterstrichen haben. Nicht zu vergessen sind unsere starken Jugendlichen, die unermüdlich ihre Einsatzbereitschaft gezeigt haben.

Das Buffet war so vielfältig und so reichlich, dass die Gaumenfreude nicht zu kurz kam und trotz der vielen Besucher alle satt wurden und auch der Durst nicht auf der Strecke blieb. So waren dann auch die Bierfässer und Weinflaschen bis auf den letzten Tropfen geleert.

Wie auch in den Jahren zuvor waren im Garten Stände für die Vorstellung einzelner Institutionen aufgestellt, wo Die Brücke, das Orient-Institut Istanbul, das Deutsche Archäologische Institut und natürlich die drei Gemeinden vertreten waren. Zudem sorgten die Erzieher der Kindergärten Ahtapoti und Dodo KidS für die Beschäftigung der Kleinsten, so dass dieses Fest auch für sie an Bedeutung gewann.

Der aus den Spenden entstandene Überschuss des Festes ging in diesem Jahr in den Sozialfond der Schwestern des österreichischen Krankenhauses.

Wir danken allen Beteiligten für ihre Teilnahme, Unterstützung, großzügigen Spenden und vor allem für die Tatkraft, ohne die dieses Fest gar nicht möglich gewesen wäre. Wir hoffen, dass der Zusammenhalt der drei deutschsprachigen Gemeinden weiterhin Anlass und Grundlage zu Festlichkeiten dieser Art sein wird.

*Claudia Yilmaz, im Namen der drei deutschsprachigen Gemeinden Istanbul*



## Integrationsbeauftragte Maria Böhmer besucht Istanbul

**D**ie Beauftragte der Bundesregierung für Integration, Frau Staatsministerin Maria Böhmer, hat eine fünftägige Türkeireise unternommen. Dabei hat sie auch u.a. Istanbul besucht. Bei einem Mittagessen im Generalkonsulat hat sie sich gemeinsam mit dem zuständigen Bundestagsausschuss mit Vertretern

der evangelischen, chaldäischen, syrisch-orthodoxen und römisch-katholischen Kirche getroffen. Thema der Gespräche waren vor allem die Beurteilung der Situation der Christen im Lande und die damit verbundenen politischen Entwicklungen der Türkei.

*Pater Rolke C.M.*

## Adventansingen mit dem Kantatenchor Durmersheim

**A**m ersten Adventsonntag 27.11.2011, 16:30 Uhr, bieten wir einen musikalisch besonders gestalteten Abendgottesdienst mit Adventkranzweihe und anschließendem Adventansingen bei Glühwein und Stollen an. Der Durmersheimer Kantatenchor aus der Nähe von Karlsruhe wird im Rahmen seiner, von

unserem ehemaligen Gemeindemitglied Ingrid Ernst organisierten, Chorreise bei uns gastieren und uns mit Kostproben aus seinem vielfältigen Repertoire an geistlicher und weltlicher Musik erfreuen. St. Paul lädt Sie, Ihre Familien und Freunde dazu herzlichst ein!

*B. Kretzschmann*

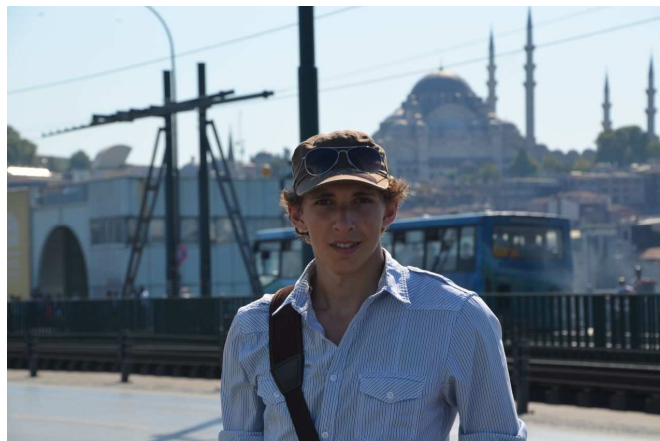
## 150 Jahre Kirchbau Kreuzkirche

**Der PGR St Paul und Pater Christian Rolke C.M. gratulieren herzlich der evangelischen Gemeinde Kreuzkirche zum 150. Jubiläum ihres Kirchbaus!**



## Ein Lob der Gastlichkeit

**V**ier Wochen Istanbul - als ortsfremder deutscher Abiturient kein einfaches Unterfangen. Hinzu kommt, dass ich die Aufgabe hatte, herauszufinden, inwieweit die Türkei als ein Modell für arabische Länder gelten kann. Dieses Thema hatte ich mir selbst ausgewählt und mich damit für ein Reisestipendium bei der zis-Stiftung beworben. Mit 600€ Budget, den Prämissen alleine zu reisen und den Luftweg zu umgehen, begann ich am 9. August 2011 meine Odyssee im Zug nach Istanbul.



Vor Ort war ich begeistert von der Größe und Vielschichtigkeit der Stadt, hatte aber zugegeben Schwierigkeiten, wirklich tief in die Thematik einzudringen. Hierbei half mir Pater Rolke, indem er Kontakte zu interessanten und interessierten Gesprächspartnern herstellte und mir so einen Einblick in die Welt der religiösen Minderheiten Istanbul ermöglichte.

Während meines Aufenthaltes kamen zwei historische Ereignisse zusammen: Die Revolution in Libyen verlieh meinem Reisetema ein großes Maß an Aktualität und die türkische Regierung kündigte an, allen Stiften und kirchlichen Einrichtungen die ehemaligen Besitztümer gemäß der Bemühung des Jahres 1936 zu überschreiben.

Diese Spannungsfelder waren aber nur ein Teil der Aspekte, welche meinen Aufenthalt in Istanbul unvergesslich machen. Menschlich beeindruckender war die große Gastfreundschaft, welche ich erleben durfte. Besonders möchte ich mich für die Unterstützung Pater Rolkes und weiterer Geistlicher bedanken. Ohne deren unvoreingenommene Hilfe, wäre meine Reise nicht dieselbe gewesen. Ich empfehle jedem, Länder und Kulturen auf diese Weise zu entdecken. Wer selbstbewusst auf Leute zugeht wird belohnt. Dankeschön.

*Julian M. Siebert*

## Der Weltjugendtag 2011 in Madrid

**D**er Weltjugendtag 2011 in Madrid in Verbindung mit den Tagen der Begegnung in Barcelona war zusammenfassend ein super Erlebnis, das ich einerseits nie vergessen werde und mich gleichzeitig auf der anderen Seite sehr berührt und für die Zukunft sicherlich geprägt hat.

Dabei waren die Bedingungen vor Ort wirklich nicht optimal: Es war heiß (jeden Tag um die 40°C), die Unterkünfte überfüllt und schwül (um die 800-1000 Pilger des Erzbistums Köln in einer Turnhalle mit großem Glasdach) und die Messen schlecht geplant und organisiert (mit was für Zahlen wurde gerechnet?).

Doch das alles sollte die gute Stimmung der etwa 1,7 Millionen Pilger nicht beeinflussen. Es wurde zusammen gesungen, gefeiert und gebetet. Die Stimmung war von Anfang bis Ende gut und vor allem friedlich - bemerkenswert da wirklich nicht selbstverständlich! Denn auch wenn der Weltjugendtag vor allem für Friede unter und zwischen den Jugendlichen steht, die gemeinsam mit dem Papst wunderschöne heilige Messen feiern, ist es ohne jeden Zweifel eine vor allem körperlich sehr anstrengende Zeit, bei der jeder Pilger versuchen muss, die sich im Körper befindende Batterie in jeder sich bietenden Pause wieder etwas aufzuladen, um jeden Abend mit gutem Gefühl in seinen/ihren Schlafsack steigen, und sich am nächsten Morgen mit guter Laune wieder auf den Weg machen zu können.

Nehme man einfach mal die zwei Abschlussmessen am 20. und 21. August als Beispiel. Die Fernsehübertragungen zeigen den Gläubigen zu Hause vor dem Bildschirm unglaubliche Bilder: Millionen von Menschen auf einem Fleck, die friedliche miteinander feiern. Doch was man bei

dem Anblick oft vergisst, ist wie die Pilger dort alle hingekommen sind. Der Flugplatz "Cuatro Vientos", auf dem die zwei abschließenden Messen stattfanden, ist etwa 15 km von der Innenstadt Madrids entfernt. Die Unterkunft meiner Gruppe war in der Nachbarstadt Getafe - noch viel weiter weg. Ohne jetzt eine lange Erzählung starten zu wollen, kann man sich vielleicht schon denken, dass der Weg dorthin (beladen mit allem was man für die Nacht und

den folgenden Tag braucht (pro Person u.a. 2-3 Liter Wasser) und verbunden mit einer überfüllten U-Bahn und endlos scheinenden Fußmarsch in der prallen Sonne) wirklich kein Zuckerschlecken war.

Es ist nur eins von vielen aufzuführenden Beispielen, welche die starke körperliche An-

strengung bei einem Weltjugendtag deutlich macht. Doch egal ob man nur einen, oder gleich die kompletten 10 Tage betrachtet: Die Stimmung war durchgehend positiv! Es gab keine Streitereien und kein unnötiges Gedränge (vor allem die an die Temperatur gewöhnten Südländer zeigten sich von der besten Seite und sangen gemeinsam ihre Lieder).

Die Jugend des heiligen Vaters hat während der knapp 2 Wochen ganz deutlich bewiesen, dass sie sich die gute und friedliche Laune von nichts und niemanden verderben lassen, so dass ihre ersten Worte bei der Ankunft im Heimatland mit Sicherheit positiv ausfallen. Ganz egal woher sie kommen und wem sie vom Weltjugendtag berichten - sie werden erzählen, wieviele nette Jugendliche sie getroffen und wie sie mit ihnen (ohne auch nur einen Gedanken an politische und/oder wirtschaftliche Situationen zu verschwenden) gesungen und gefeiert haben.

*Paul Abrams*



Die Teilnehmer des Weltjugendtages jubeln Papst Benedikt XVI. zu.

## Aktion Dreikönigssingen 2012 – Die Sternsinger kommen!

„**K**lopft an Türen, pocht auf Rechte!“ heißt das Leitwort der 54. Aktion Dreikönigssingen. Das aktuelle Beispielland ist Nicaragua. Darüber werdet ihr an zwei bis drei vorbereitenden Nachmittagen im November und Dezember viel sehen, hören und lernen.

Geplant ist Mitte Dezember im Deutschen Generalkonsulat zum Seniorenkaffee aufzutreten und im Januar nach den Semesterferien den Jahresseggen in die Kirchengemeinden zu bringen. Am 6.1.2012 werden wir in verschiedenen Konsulaten in Istanbul singen und sehr gerne möchten wir auch der Einladung seiner Heiligkeit Bartholomäus I. folgen, der uns im Ökumenischen Patriarchat erwartet.

St. Paul lädt alle Kinder und Jugendlichen herzlich zum Mitmachen ein! Beim ersten Treffen werden die genauen Pläne ausgeteilt und ihr könnt entscheiden, an welchen Terminen ihr mitmachen wollt. Richtet schon einmal eure Kostüme her, Es wäre toll, wenn ihr bei der weltweit größten Aktion, in der sich Kinder für Kinder in Not engagieren, mitmachen würdet! Meldet euch bitte bis 14.11. 2011 an:

B. Kretschmann 0532-653 06 33 oder Pater Ch. Rolke C.M. 0212- 219 11 91



## Wir gratulieren

**Pfarrer Holger Nollmann** zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, das er erhielt als Mittler zwischen den Kulturen und Religionen in der Türkei, für die deutsch-türkischen Beziehungen und die Kontakte zur Ökumene, insbesondere zu den orthodoxen Kirchen in der Türkei.

Dem **syrisch-orthodoxen Metropoliten von Istanbul Mor Filüksinos Yusuf Cetin** zum 25jährigen Jubiläum seiner Bischofsweihe und dem **Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I.** zum 20. Jahrestag seiner Wahl.

Des Weiteren gratulieren wir **Prälat Rainer Korten (Antalya, St. Nikolaus-Gemeinde)** zu seinem 70ten Geburtstag.

Wir begrüßen die neue Generalkonsulin der Schweiz, **Frau Monika Schmutz Kirgöz**, und die neue Schulleiterin der Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara — Zweigstelle Istanbul, **Frau Annemarie Wall**, und wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen für ihren Posten.

Allen Gemeindegliedern wünschen wir eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein behütetes und gutes neues Jahr 2012.

*Pfarrerinnen Ursula August  
und Pater Christian Rolke C.M.*



## Aus dem Gemeindeleben in Ankara

Bei strahlend sonnigem Herbstwetter feierte die Gemeinde in einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin August und Pater Rolke den Beginn des neuen Schuljahrs und begrüßte die neuen Gemeindemitglieder; darunter auch Eberhard Pohl, den neuen Botschafter in Ankara, und seine Ehefrau Irmtrud Pohl.



**Eberhard und Irmtrud Pohl im Gespräch mit Gemeindemitgliedern**

Im Anschluss an den Gottesdienst blieb die Gemeinde noch zu einem gemeinsamen Mittagessen auf der Eichenwiese beisammen.

### Termine:

20.11.2011: Katholischer Gottesdienst mit Pater Rolke (Turnhalle ERS Ankara, 10.30 Uhr)

11.12.2011: Evangelischer Adventsgottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden mit Pfarrerin August (Turnhalle ERS Ankara, 10.30 Uhr)

25.12.2011: Weihnachtsgottesdienst (Bistro Berlin, 11.00 Uhr)

Kontakt in Ankara:

Annette Hector, Tel. 0312 - 436 79 09 • [GemeindeAnkara@aol.com](mailto:GemeindeAnkara@aol.com)



### Erntedank

Am 9.10.2011 hielt Pfarrerin August einen evangelischen Gottesdienst zum Thema "Erntedank", zu dem die Kinder Obst, Gemüse und Brot mitgebracht hatten, das sie dann feierlich zum Altar brachten; hinterher sammelten sie dann im Botschaftsgarten noch Tüten und Körbe voller Kastanien, die an diesem stürmischen Tag in großer Menge von den Bäumen gefallen waren.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Ugur Yenicelik, der uns wie üblich die Fotos zur Verfügung gestellt hat.

*Annette Hector*

### Impressum

Evangelische Gemeinde Kreuzkirche  
Aynalıçeşme, Emin Camii Sok. 30, 34435 Beyoğlu  
Tel.: 0212-250 30 40, Fax: 0212-237 15 50

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei  
Büyük Çiftlik Sok. 22, 34365 Nişantaşı  
Tel.: 0212-219 11 91, Fax: 0212-240 76 38

### Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)

Evangelische Kreuzkirche  
Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel  
Konto Nr.: 66 0068  
BLZ 250 604 10

Katholische Gemeinde St. Paul — Personalpfarrei  
Konto Nr.: 211 40 21 00  
BLZ 370 800 40

Verantwortlich: Evangelische Gemeinde: Ursula August / Katholische Gemeinde: Christian Rolke C.M.